

Frauenstreik, 14. Juni 2019, Luzern
Input Regula Grünenfelder
Leiterin Fachstelle Feministische Theologie
FrauenKirche Zentralschweiz

Liebe Streikende

Ja. «Wir sind die Töchter der Hexen, die ihr nicht verbrennen konntet» (das steht hier vorne gross auf dem Plakat). Wir sind *auch* die Söhne und Töchter der Hexen, die ermordet wurden.

Wir streiken, weil die unheilige Allianz von Kirchen, patriarchaler Medizin und Geld-zentrierter Ökonomie bis heute Opfer fordert.

Wir streiken, weil wir Kirchen, Wertediskussion, Gebäude nicht den frauenverachtenden Traditionalisten überlassen werden.

Wir fordern gleiche Ämter für Frauen und Männer; das Ende patriarchaler, sexistischer Denkmuster; das Ende der Bevormundung von Frauen.

Wir fordern die Anerkennung aller Menschen und das Ende jeder Diskriminierung, namentlich der LGBTQ – damit verbunden ein lauter Gruss nach Zürich zur Pride, die an diesem Wochenende stattfindet!

1991 hiess es: Mutikan statt Vatikan. Heute heisst es: Gleichberechtigung. Punkt. Amen.